

DUALES STUDIUM

Wirtschaftsinformatik



Studententyp:

Duales Studium

Ausbildungsdauer:

Regelstudiendauer
6 bis 8 Semester

Lernorte:

Das Studium findet
an Universitäten, Fachhoch-
schulen und Berufsakademie
statt.

Was macht man in diesem Studium?

Das Studienfach Wirtschaftsinformatik vermittelt wissenschaftliches und praktisches Grundlagenwissen in Betriebswirtschaftslehre sowie in theoretischer und angewandter Informatik und führt zu einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss.

Wirtschaftsinformatik kann man auch in Form von dualen Studiengängen, Lehramtsstudiengängen oder Fernstudiengängen studieren.

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Voraussetzung für das Studium

- an Universitäten und gleichgestellten Hochschulen: die allgemeine oder gegebenenfalls die fachgebundene Hochschulreife
- an Fachhochschulen und Berufsakademien: mindestens die Fachhochschulreife oder
- ein von der zuständigen Stelle des Bundeslandes (zum Beispiel Kultusministerium) als gleichwertig anerkanntes Zeugnis
- Zugang zur Hochschule in den einzelnen Bundesländern
- Je nach Hochschule erfolgt ein hochschulinternes Auswahlverfahren.

- Bei dualen Studiengängen wird in der Regel ein Ausbildungs-, Praktikums- oder Arbeitsvertrag mit einem geeigneten Unternehmen (sogenannt Praxispartner) vorausgesetzt.
- Gegebenenfalls sind Englischkenntnisse nachzuweisen.

Berufliche Weiterbildung

Bachelorabsolventen der Wirtschaftsinformatik können ihr Studium in einem weiterführenden Studienfach, zum Beispiel Wirtschaftsinformatik, Informatik oder IT-Management, fortsetzen und dadurch ihre Berufs- und Karrierechancen ausbauen.



DUALES STUDIUM



Deine Ausbildungsinhalte

Pflichtmodule (beispielhaft):

- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
- Betriebliche Informationssysteme
- Business Intelligence
- Datenbanksysteme
- Geschäftsprozessmodellierung
- Informationsmanagement
- Informationssicherheit und Datenschutz
- Internet-Technologien
- Marketing
- Produktionswirtschaft
- Programmierung
- Software Engineering
- Wirtschaftsmathematik

Wahlpflichtmodule (beispielhaft):

- CAD und grafikorientierte IT-Systeme
- Computerstatistik

- Controlling
- Programmierung verteilter Systeme
- Simulation betrieblicher Systeme

Praktische Studieninhalte:

Je nach Hochschule Praktika, Praxismodule, Praxissemester, zum Beispiel in Betrieben, bei Organisationen oder an Hochschulen, auch im Ausland.

Spezialisierung während des Studiums:

Bereits im Studienfach Wirtschaftsinformatik kann – je nach Hochschule und Studiengang – eine Spezialisierung erfolgen, zum Beispiel in Unternehmensanalyse und -modellierung, Software- und IT-Projekte sowie Data Science.

Zusatzqualifikationen:

Der Erwerb von Zusatz- und Schlüsselqualifikationen bereits während des Studiums ist sinnvoll und für einen erfolgreichen Berufseinstieg von Vorteil, zum Beispiel in den Bereichen Produktion im 21. Jahrhundert, Rhetorik und Projektmanagement – ebenso wie passende Wahlpflichtmodule, zum Beispiel zum Thema Simulation betrieblicher Systeme und einschlägige Praktika, zum Beispiel in Betrieben, Organisationen oder an Hochschulen.



Quelle:
Bundesagentur für Arbeit

